



Sammlung Theaterzettel

Fürst und Sänger.

Mottl, Felix

1893-10-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 24. October 1893.

19. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Großh. Hofopernsängerin
Frau Henriette Mottl-Standhardtner
und des Herrn Gerhäuser
vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Unter persönlicher Leitung des Componisten:

Fürst und Sänger.

Oper in 1 Aufzuge. Die Dichtung ist nach Idee und Plan des Componisten in Versen ausgeführt von J. B. Widmann.
Musik von Felix Mottl.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Mahmud von Gasna, Beherrscher Persiens	Herr Döring.
Suleika, seine Tochter	*
Anfari, ein Seher, Greis von 90 Jahren	Herr Knapp.
Abul Manjur (Zirufsi), persischer Dichter	**
Ferengis,	Frä. Tobis.
Themime,	Frä. Karina
Rudabe,	Frau Sorger.
Gurdaferid,	Frau Seubert.
Erster	Herr Peters.
Zweiter	Herr Moser jun.
Dritter	Herr Starke I.

Persische Knaben als Herolde. Hofleute. Gefolge Mahmud's.

Die Handlung spielt auf einem Lustschlosse Mahmud's am Meere gelegen. Zeit: 950 n. Chr.

* Suleika: Frau Mottl-Standhardtner als Gast.

** Abul Manjur: Herr Gerhäuser als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Vorher:

Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.

Regie: Der Intendant.

Frau von Rosen	Frau Jacobi	Ferdinand von Bruch	Herr Ernst.
Adelheid, ihre Nichte	Frä. Hofmann.	Hildebrandt, Gärtner der Frau von Rosen	Herr Bauer.
Heinrich, deren Jugendfreund	Herr Bösch.	Betty, dessen Tochter	Frä. Schäfer.

Ort der Handlung: Villa der Frau von Rosen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2 u. 3. Reihe	
Referveloge I. Rang, 1 Reihe	Mt. 5.—	Sperre 1. Parquet	Mt. 1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperre 2. Parquet	3.50
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerieloge	—80
2 u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Gernersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, 25. October 1893. 18. Vorstellung im Abonnement A.

Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.